



## Bürgerversammlung zur Gestaltung des Riebeckplatzes

Ideen zur Gestaltung des Riebeckplatzes werden am **23. April 2014** von 18 bis 20 Uhr auf einer Bürgerversammlung im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, vorgestellt. Die Veranstaltung ist Auftakt eines Beteiligungsprozesses zur Entwicklung des Gebietes zwischen Hauptbahnhof und Leipziger Turm. Die Anbindung der Stadt Halle (Saale) an die neue ICE-Strecke von Erfurt nach Leipzig soll auch dem Standort Riebeckplatz neue Impulse geben. Vor diesem Hintergrund führt die Stadt im Juni 2014 eine Städtebauwerkstatt durch, um ein planerisches Leitbild für den Riebeckplatz zu entwickeln. An diesem Prozess können die Hallenserinnen und Hallenser schon frühzeitig mitwirken. Die Stadt setzt damit eine Anregung aus den Bürgerkonferenzen zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept „ISEK Halle 2025“ um. Weitere Informationen unter: [www.halle.de](http://www.halle.de)

## Podiumsdiskussion über Waggonbau Ammendorf

Zu einer Lesung mit anschließender Podiumsdiskussion über Waggonbau in Ammendorf laden Sven Frotzsch, Autor des Buches „Das stählerne Herz von Halle“, und die Stadtbibliothek Halle in der Salzgrafenstraße 2 am **8. Mai 2014** ein. Neben dem Autor nehmen Dietmar Weichler, Leiter des Dienstleistungszentrums Wirtschaft der Stadt Halle, Prof. Dr. Martin Petrick, stellvertretender Abteilungsleiter Agrarpolitik am Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien und Uwe Albrecht, Geschäftsführer der Maschinenbau und Service GmbH Ammendorf, an der Diskussion teil. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

## Physiker Stuart Parkin forscht jetzt in Halle

Der britische Experimental-Physiker Professor Stuart Parkin forscht seit dem 1. April an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU). Stuart Parkin, Preisträger der Alexander von Humboldt-Professur und Spitzenforscher im Bereich der Speichertechnologie, ist der neue Direktor am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik sowie Professor am Institut für Physik der MLU. „Mit meiner Berufung in die Max-Planck-Gesellschaft und an die MLU eröffne ich für mich eine langfristige Perspektive für die Erforschung neuer logischer Bauelemente für den Zeitraum nach der Silizium-Technologie“, erklärte Stuart Parkin anlässlich seines Amtsantritts.

## 6. Hallesches Hansefest erinnert an Salzhandel

Die hallesche Salzhandels-tradition steht im Mittelpunkt des Hansefestes, das vom **31. Mai bis zum 1. Juni 2014** entlang des Saaleufers und auf der Saale stattfindet. Das Fest wird am Samstag um 10 Uhr am Riveufer, Höhe Giebichensteinbrücke, mit einem „Historischen Salzhandel“ eröffnet. Im Anschluss fällt dort der Startschuss zum 2. Hallischen Hanselauf. An beiden Tagen präsentieren sich Händler und Aussteller von 10 bis 18 Uhr am Riveufer. Der Veranstalter, der Hallische Hanseverein, will mit dem Hansefest auf die landschaftlichen und touristischen Potenziale der „Stadt am Fluss“ aufmerksam machen. Das Fest verbindet so auch Anliegerstädte der Saale wie Merseburg, Weißenfels, Wettin, Alsleben und Bernburg mit Halle (Saale). Weitere Informationen: [www.halleschehanse.de](http://www.halleschehanse.de)

## Frühjahrsputz und Pflanzaktion: Viele Vereine und Initiativen engagieren sich



Die Mitglieder des Vereins Fluss-Stadt-Halle, Rita Voigt, Martina Schubert, Barbara Limpert mit Tochter Greta, Hans Weber, Andreas Weber, Nicole Schlottig (mit Gießkanne), Kathlen Pabest, Thomas Dietzsch (v.l.), pflegen eine Grünanlage am Pflizer Ufer. Zahlreiche Vereine und Unternehmen beteiligen sich an der diesjährigen Frühjahrsputz- und Pflanzaktion. Die Aktion läuft vom 7. bis zum 11. April. Foto: Thomas Ziegler

## Wasserspiele in der Stadt sprudeln wieder

### In Halle werden bis Ostern zahlreiche Brunnen in Betrieb genommen

Noch vor Ostern schaltet die Stadt Halle einen Großteil ihrer Brunnen und Wasserspielplätze an. Ab dem **10. April 2014** werden schrittweise 26 Brunnen und Wasserspielplätze in Betrieb gehen.

„Das sind zwei Anlagen mehr als im vergangenen Jahr“, sagt Kerstin Ruhl-Herpertz, Fachbereichbereichsleiterin Umwelt der Stadt Halle (Saale). Bis zum **10. Mai 2014** werden die letzten Brunnen, der Göbelbrunnen am Hallmarkt und der Frauenbrunnen in Halle-Neustadt, angestellt. Auch der Brühmannbrunnen auf dem Domplatz, betrieben von der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH, wird Wasser spenden. Die hallesche Brunnen-saison endet in diesem Jahr am **3. Oktober**.

„Der Betrieb von Brunnen und Wasserspielen ist eine städtische Aufgabe. Durch Optimierung der Betriebszeiten haben wir den Betrieb der Anlagen für das laufende Jahr gesichert“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. So läuft die Fontäne auf der Ziegelwiese an den Wochenenden. Die Anlage am

Joliot-Curie-Platz arbeitet Montag bis Donnerstag von 10 bis 22 Uhr und Freitag bis Sonntag von 10 bis 23 Uhr (weitere Betriebszeiten der Brunnen siehe Infokasten).

„Wir freuen uns natürlich weiterhin über Spenden von Bürgern, Vereinen und Unternehmen“, so der Oberbürgermeister. Rund 95 000 Euro stellt die Stadt in diesem Jahr für den Brunnenbetrieb zur Verfügung. Mit zusätzlichen Mitteln können die Betriebszeiten der Anlagen verlängert werden.

Die „Freunde der Fontäne“ sehen im Engagement der Stadt die Bestätigung ihrer freiwilligen Arbeit. „Wir freuen uns über die klare Position der Stadt“, so Reinhard Bärenz von den „Freunden der Fontäne“, die auch in diesem Jahr das Fontänefest auf der Ziegelwiese ausrichten werden. Die Vorbereitung für die Veranstaltung am **14. September 2014** haben bereits begonnen. Informationen zu Geschichte, Lage und den Erbauern der halleschen Brunnen gibt es auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) [www.halle.de](http://www.halle.de)

Brunnen	Start Kalenderwoche	Betriebszeiten
Pinguinbrunnen/ Schwetschkestraße	19/20	Mo. - So. 10 - 22 Uhr
Joliot-Curie-Platz	16	Mo.-Do. 10 - 22; Fr.-So. 10 - 23 Uhr
Eselsbrunnen / Alter Markt	16	Mo.-So. 10 - 21 Uhr
Leipziger Straße / Zither Reinhold	16	Mo.-So. 10 - 20 Uhr
Leipziger Straße / Konzerthalle	16	Mo.-So. 10 - 20 Uhr
Brunos Warte / Moritzkirche	16	Mo.-So. 10 - 20 Uhr
Goldsole am Markt	17	Mo.-So. 10 - 22 Uhr
Drachenbrunnen an der Marktkirche	17	Mo.-So. 10 - 20 Uhr
Brunnen Geiststraße	16	Mo.-So. 11 - 17 Uhr
Brunnen Hallmarkt / Salzgrafenstraße	21/22	Mo.-So. 10 - 22 Uhr
August-Bebel-Platz	17	Mo.-So. 11 - 22 Uhr
Vogelweide / Hochhaus / Paul-Suhr-Straße	18	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Merseburger Straße / Th.-Neubauer-Straße	18	Mo.-So. 11 - 22 Uhr
Pestalozzistraße / Pestalozzipark	18	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Am hohen Holz	18	Mo.-So. 10 - 18 Uhr
Melanchthonstraße	18	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Kaktusbrunnen / C.-Schorlemmer-Ring	19	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Frauenbrunnen / Magistrale	21/22	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Tulpenbrunnen / Am Tulpenbrunnen	18	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Nasreddin-Brunnen / Neustädter Passage	17	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Peißnitzinsel / Trinkbrunnen	20/21	Mo.-Fr. 13 - 17, Sa. - So. 11 - 17 Uhr
Fischerstecher Straße / Heide Nord	19	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Ziegelwiese 16 / Fontäne	01. Mai	Fr. 15 - 20; Sa: 15 - 22 und So: 15 - 18 Uhr
<b>Spielbrunnen</b>		
Querfurter Straße 12 / Silberhöhe	20	Ferien+Wochenende 10 - 18; Mo.-Do. 12 - 17 Uhr
Das junge Paar / Gastronom	20	Ferien+Wochenende 10 - 18; Mo.-Do. 12 - 17 Uhr
Scharnhorststraße / Heide Süd	20	Ferien+Wochenende 10 - 18; Mo.-Do. 12 - 18 Uhr

## Neue Ideen zur Entwicklung Halle-Neustadts

### Internationaler Studentenworkshop bringt vielfältige Nutzungsvorschläge ins Gespräch

Eine landwirtschaftliche Nutzung der Hochhaus-scheiben in Halle-Neustadt als sogenannte „vertikale Gärten“ oder das „Einpacken“ als Kunstaktion sind Ideen, ausländischer Studenten und Studentinnen, die sich vom **18. bis 24. März 2014** zu einem internationalen Studentenworkshop getroffen haben. Die 60 Studierenden erarbeiteten unter Leitung von Professorinnen und Professoren aus Dresden, Krakau (Polen), Gent (Belgien) und Delft (Niederlande) interessante Ideen und Leitbilder für die Zukunft des bevölkerungsreichsten Stadtteils von Halle (Saale). G gesprochen wurde unter anderem über die trennende Wirkung der Magistrale und die Vernetzung des Stadtteils mit den umliegenden Dörfern. Diskutiert wurde auch über einen besseren Anschluss des Stadtteils an den Technologiepark „weinberg campus“ sowie über die Verringerung des Autoverkehrs. Großes Interes-

se erregte der Vorschlag, Brachflächen für Gemeinschaftsgärten und innovative Landwirtschaft zu nutzen. Im Mittelpunkt des Workshops standen die leerstehenden Hochhaus-scheiben im Zentrum des Stadtteils. Die Studierenden schlugen vor, die Gebäude als Forschungs-labore für vertikale Landwirtschaft zu nutzen. Diese Art des Anbaus eignet sich vor allem zur Selbstversorgung in dicht besiedelten oder klimatisch ungünstigen Regionen. „Wir freuen uns, dass das Thema weiter bearbeitet wird und bis September 2014 zehn Masterarbeiten zu den Hochhaus-scheiben angefertigt werden“, sagt Kerstin Hoffmann, Stadtplanerin der Stadt Halle. Gemeinsam mit ihren Kollegen hat sie den Workshop organisiert und begleitet. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Stadtumbau Sachsen-Anhalt und den Neustädter Wohnungsunternehmen statt.



Die Teilnehmer des Internationalen Workshops präsentieren ihre Ergebnisse. Zehn Studierende werden im Anschluss an den Workshop Masterarbeiten zum Thema Halle-Neustadt anfertigen. Foto: Thomas Ziegler

### AMTSBLATT

#### Lesen Sie in dieser Ausgabe

**Spezialfahrzeug zum Jubiläum**  
Feuerwehr feiert 125-jähriges Bestehen Seite 2

**Stärkung für Halles Wirtschaft**  
Beirat und Arbeitskreis gegründet Seite 2

**Kostbarkeit des Christian Wolff**  
Philosophisches Lehrbuch von 1731 Seite 2

**Öffentliche Bekanntmachungen**  
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 4

**Ausschusssitzungen**  
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 4



## Halles Musikschüler erreichen höchste Bewertungen

Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ haben bei den Landeswettbewerben von „Jugend musiziert“ in Magdeburg und Dessau-Roßlau höchste Bewertungen erreicht. Von 37 jungen Musikerinnen und Musikern, die an den Wettbewerben teilgenommen haben, erhielten 17 von ihnen erste, 18 von ihnen zweite Preise und zwei einen dritten Preis. Jorma Marggraf erhielt im Fach Klavier solo die Höchstpunktzahl. Die Sängerin Lia Sophia Gets-Bermann und das Blockflötentrio Harald Clausing, Fabian Gremm und Friedrich Günther wurden beim Preisträgerkonzert mit dem Preis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes ausgezeichnet. Am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, der vom 5. bis 11. Juni 2014 in Braunschweig und Wolfenbüttel stattfindet, werden 13 hallesche Schülerinnen und Schüler teilnehmen.

## Broschüren zum Deutschen Bürgerpreis liegen aus

Unter dem Motto „Vielfalt fördern – Gemeinschaft leben!“ widmet sich der Deutsche Bürgerpreis – von Bundestagsabgeordneten, den Sparkassen, den Städten, Landkreisen und Gemeinden ins Leben gerufen – in diesem Jahr den Themen Teilhabe und Toleranz. Gesucht werden Personen, Projekte und Unternehmer, die mit ihrem freiwilligen Engagement den Gemeinschaftssinn und das Miteinander stärken. Broschüren zum Wettbewerb „Deutscher Bürgerpreis“ liegen ab sofort im Dienstleistungszentrum (DLZ) Bürgerengagement im Erdgeschoss des Rathofes, Marktplatz 1, bereit. Das DLZ ist Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Bewerbungsunterlagen sind abrufbar im Internet unter [www.deutscher-buergerpreis.de](http://www.deutscher-buergerpreis.de).

## Kunst-Ausstellung im halleschen Stadtarchiv

„beste Lage“ heißt eine Ausstellung der halleschen Künstlerinnen Ina Jänicke, Almuth Lohmann-Zell und Judith Runge, die vom 10. bis 30. April 2014 im Stadtarchiv in der Rathausstraße 1 zu sehen ist. Die plastischen Keramiken der Künstlerinnen, alleamt Absolventinnen der Burg Giebichenstein Kunst-hochschule Halle, setzen sich künstlerisch mit der menschlichen Figur sowie der Tier- und Pflanzenwelt auseinander. Informationen zur Ausstellung und zu den Öffnungszeiten des halleschen Stadtarchives im Internet unter: [www.stadtarchiv.halle.de](http://www.stadtarchiv.halle.de)

## Die Stadt gratuliert

### Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 12.4. Johanna und Günter Poeckern, am 16.4. Martha Elisabeth und Heinz Müller, am 17.4. Marie und Walter Schmohl sowie Waltraud und Paul Willno und am 23.4. Martha und Adolf Kullmann.

### Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag feiern am 10.4. Ingeborg und Gerhard Rasch, am 15.4. Christa und Hans Pletz, am 17.4. Dorette und Gerhard Fritz, Anni und Horst Knoll, Ingeborg und Dr. Erwin Könnemann, Ruth und Werner Otto, Erna und Herbert Troch sowie Edith und Harry Wald, am 18.4. Martha und Horst Heinrich, am 19.4. Margot und Manfred Menzer, am 21.4. Waltraud und Gerhard Heidelberger sowie am 24.4. Ingeborg und Georg Duft, Ursula und Dr. Rudolf Hundt, Rita und Josef Kulka, Margot und Hans Steigemann und Maria und Franz Töpfer.

### Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feiern am 11.4. Margrit und Wolfgang Fiedler, Bärbel und Treuwart Kleindienst, Irene und Manfred Knoche, Christa und Richard Koch, Brigitte und Harald Pätz, Karin und Reinhard Schnelle sowie Doris und Bernd-Detlef Schöne, am 13.4. Erika und Willi Maaß, am 15.4. Rosel und Werner Sladek, am 17.4. Dora und Lothar Bütow, am 18.4. Doris und Günter Baaske, Elvira und Dieter Busch, Karin und Ernst Ehrmann, Jutta und Dr. Wolfgang Eichler, Renate und Manfred Herker, Angelika und Peter Kranz, Christl und Joachim Plötz, Hedwig und Dr. Peter Pollandt, Inge und Willi Riesing, Gisela und Norbert Striegel, Dorothea und Wilhelm Ursel sowie Adelheid und Manfred Zöge, am 19.4. Wachhild und Dr. Hans-Joachim Liste und am 23.4. Renate und Klaus Lenk, Ursula und Heinz Neubauer sowie Christel und Hansjürgen Toepfer.

### Geburtstage

Seinen 100. Geburtstag feiert am 19.4. Willi Fischer. 95 Jahre alt werden am 21.4. Anna Griebisch und am 24.4. Alfred Rost.

Den 90. Geburtstag feiern am 10.4. Gerda Liebetau, am 11.4. Melanie Eisenbrandt und Marlis Zander, am 12.4. Herrmann Henneberg und Ilse Troll, am 13.4. Gabriele Neumann, am 14.4. Adolf Jökelle, am 15.4. Gerhard Liebing und Claus Pönitzsch, am 16.4. Margarete Herrmann und Ursula Reinhardt, am 17.4. Irmgard Schmidt und Erika Selig, am 18.4. Eva Dannenberg, Katharina Henkel und Charlotte Schreck, am 19.4. Heinrich Reichwald, am 20.4. Marianne Menz, am 21.4. Ursula Schöne und Werner Ziebe, am 23.4. Ilse Reinhold sowie am 24.4. Hildegard Günzel und Horst Höfig.

**Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!**

# Beirat und Arbeitskreis stärken Halles Wirtschaft

## Neue Gremien fördern Bestandspflege und Ansiedlung von Unternehmen

Mit dem Wirtschaftsbeirat und dem Arbeitskreis Wirtschaft haben sich zwei wichtige Gremien zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Halle konstituiert. Der Wirtschaftsbeirat unterstützt den Oberbürgermeister bei strategischen Fragen zur Bestandspflege und Ansiedlung von Unternehmen. Der Arbeitskreis Wirtschaft soll über konkrete Projekte die Wirtschaft unterstützen. Dazu gehört auch die Entwicklung der städtischen Gewerbeflächen. Die konstituierende Sitzung des Wirtschaftsbeirates fand am 26. März 2014 statt, die des Arbeitskreises Wirtschaft am 3. April 2014. Im März wurde das Dienstleistungszentrum Wirtschaft der Verwaltung umstrukturiert.

### Mitglieder des Wirtschaftsbeirates:

**Volker Ciesiolka**, Geschäftsführer PS Union Holding GmbH  
**Matthias Lux**, Vorsitzender Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH  
**Klaus Papenburg**, Geschäftsführer der GP Günther Papenburg AG

**Jens Rauschenbach**, Wirtschaftsbeauftragter des Oberbürgermeisters und Finanzberater der Stadt Halle (Saale)

**Dr. Michael Schädlich**, Geschäftsführer des Instituts für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung gGmbH Halle, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates  
**Roger Schenkel**, Vorsitzender des Vorstandes der Saalesparkasse Halle  
**Prof. Dr. Udo Sträter**, Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
**Prof. Dr. Ralf B. Wehrspohn**, Leiter des Fraunhofer-Institutes für Werkstoffmechanik IWM  
**Barbara Wittmann**, General Manager Dell Deutschland

### Mitglieder des Arbeitskreises Wirtschaft:

**Dr. Thomas Brockmeier**, Hauptgeschäftsführer der IHK Halle-Dessau  
**Joachim Brückner**, Abteilungsleiter Firmenkundenmanagement der Saalesparkasse  
**Prof. Dr. Birgit Dräger**, Prorektorin für Struktur und

Finanzen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
**Christian Heine**, Beteiligungsmanager der städtischen Beteiligungsmanagement Anstalt

**Jana Kozyk**, Geschäftsführerin der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH  
**Matthias Lux**, Vorsitzender Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH

**Andreas Nowak**, Geschäftsführer der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH

**Jens Rauschenbach**, Wirtschaftsbeauftragter des Oberbürgermeisters und Finanzberater der Stadt Halle (Saale)

**Dr. Ulf-Marten Schmieder**, Geschäftsführer des Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH und der Biozentrum Halle GmbH

**Jörn-Heinrich Tobaben**, Geschäftsführer Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH

**Dr. Heinrich Wahlen**, Geschäftsführer der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH

Weitere Informationen unter [www.halle.de](http://www.halle.de)

# Spezialfahrzeug zum Jubiläum

## Berufsfeuerwehr feiert 125-jähriges Bestehen – Neue Technik erweitert Fuhrpark

Ein Gerätewagen zur Entfernung gefährlicher Verunreinigungen bei Personen und Objekten ergänzt jetzt die Fahrzeugflotte der halleschen Feuerwehr. Die Spezialtechnik wurde den Einsatzkräften nun, fast auf den Tag genau 125 Jahre nach der Gründung einer Berufsfeuerwehr in Halle, vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe übergeben.

Am 1. April 1889 beschloss der Magistrat der Stadt Halle (Saale), eine Berufsfeuerwehr zu gründen. Die Stadt zählte Ende des 19. Jahrhunderts mehr als 100000 Einwohner. Diese Entwicklung erforderte eine Neuordnung der Brandbekämpfung, die früher von den Halloren und später von der freiwilligen Turnerfeuerwehr im Jahr 1868 übernommen wurde. Mit neun Feuerwehrmännern begann die Arbeit der Berufsfeuerwehr. Zu den dramatischen Einsätzen der halleschen Feuerwehr zählen das Großfeuer auf dem Güterbahnhof im Jahr 1937, der Brand der Wörlitzer Kirche 1967 oder die Brände in der Böllberger Mühle 1992 und 1995.

Heute sind 260 Feuerwehrfrauen und -männer im Einsatz. Sie werden von 230 Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren unterstützt, die auch bei Hochwassergefahren den Kameradinnen und Kameraden der Berufsfeuerwehr Halle zur Seite stehen. Zu den wichtigsten Einsätzen in jüngster Zeit gehören die Hochwasser von 2002, 2011 und 2013 sowie die Bombenentschärfung im Jahr 2011 in der Nähe des Elisabeth-Krankenhauses, bei der die Innenstadt Halles innerhalb eines Tages geräumt werden musste. Die Feuerwehren der Stadt werden von Unternehmen und von der Bevölkerung unterstützt – ein Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit der halleschen Wehren.

Die Feuerwehr informiert am 14. Juni 2014 von 10 bis 15 Uhr auf dem Gelände der Hauptfeuerwache, An der Feuerwache 5, in Halle-Neustadt mit einem Tag der offe-



Die Feuerwehrleute Marco Pötsch (links), Gerald Freitag und Sebastian Zieschner gehören zu den Spezialkräften der halleschen Feuerwehr, die im Falle einer chemischen, biologischen oder radioaktiven Verschmutzung mit der Ausrüstung des neuen Gerätewagens zum Einsatz kommen. Foto: Thomas Ziegler

nen Tür über ihre 125-jährige Geschichte und gibt Einblicke in ihre heutige Arbeit. Auch das neue Fahrzeug wird zu sehen sein.

„Wichtiges Element des neuen Autos ist ein Dekontaminationsplatz, der bei Gefahrstoffunfällen aufgebaut wird. Er ermöglicht die Säuberung chemisch, biologisch oder radioaktiv verunreinigter Personen, Gegenstände und Flächen“, erklärt Günter Hedel, Teamleiter der Feuerwehr. In einem Kreislaufsystem werde erwärmtes Wasser sowie verschiedene Zusätze mitgeführt, verarbeitet und anschließend für eine fachgerechte Ent-

sorgung gespeichert, so Hedel weiter. Ein Aufenthaltszelt, ein Duschzelt, ein Stromerzeuger mit Beleuchtungssatz, Warmwasser- und Zeltheizgeräte sowie Wasserbehälter ergänzen die Ausstattung. Der Wagen wird jetzt bei den für solche Gefahrstoffunfälle ausgebildeten und geschulten Einsatzkräften auf der Südwache in der Liebenauer Straße 123 stationiert. Das Fahrzeug wurde aus Fördermitteln der Bundesregierung finanziert.

Weitere Informationen gibt es unter [www.feuerwehr-halle.de](http://www.feuerwehr-halle.de)

# Kostbarkeit des Christian Wolff

## Amtsblatterie: Museale Sachzeugen im Blick, Teil 52 Philosophisches Lehrbuch wurde 1712 erstmals publiziert

Zur Wiederkehr des Todestages des Philosophen und Aufklärers Christian Wolff am 9. April ist es dem Stadtmuseum gelungen, Originalschriften durch Ankauf für die Sammlungen zu erwerben und in die Dauerausstellung „Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ zu integrieren. Eine dieser Schriften soll in diesem Beitrag vorgestellt werden.

„Ad usum vitae“, die Wissenschaft im Dienst des Lebens, lautete das Leitmotiv Christian Wolffs. Deshalb zog er in seinen Vorlesungen in deutscher Sprache gegen allerlei Stubengelehrte zu Felde. Obwohl im Jahre 1706 als Professor für Mathematik und Physik an die Friedericiana in Halle berufen, bot er ab 1710 einen Vorlesungskurs an, der Logik, Moral- und Naturphilosophie umfasste. Daraus resultierte sein Buch „Vernünfftige Gedancken von den Kräften des menschlichen Verstandes“ (Deutsche Logik), das 1712 erstmals publiziert wurde. Die vergoldete, ledereingebundene Ausgabe (Foto) stammt aus dem Jahre 1731.

Das „Frontispiz“ links vom Titelblatt zeigt eine Waage mit den Schalen auf gleicher Höhe. Das Motiv verdeutlicht Wolffs Auffassung, dass der Mensch Dinge unterscheiden, gewichten und daher selbst wählen kann, wenn er seinen Verstand gebraucht. In der Vorrede schreibt Wolff deshalb: „Der Mensch hat nichts vortrefflicheres von Gott empfangen, als seinen Verstand.“ Je mehr Erfahrung der Mensch macht, so schreibt Wolff, desto mehr weiß der Mensch die Kräfte des Verstandes zu gebrauchen und gelangt mittels der mathematischen Denkethode zur gründlichen Wahrheit. Darauf basierend, schuf der Universalgelehrte mit dem System des deutschen Rationalismus ein imposantes Lehrgebäude. Dieses stellte Wolff in rund 30 Bänden seiner Schrif-

ten vor, die er stets mit der Überschrift „Vernünfftige Gedancken von...“ eröffnete. Mit seinen Werken über den vernünftigen Geist beeinflusste Wolff neben Immanuel Kant (1724-1804) die gesamte Aufklärungsphilosophie des 18. Jahrhunderts. Vor 260 Jahren, am 9. April 1754, starb der europaweit bekannte Philosoph und Mathematiker Christian Wolff (1679-1754) in seinem Wohnhaus in der Großen Märkerstraße 10, heute als Christian-Wolff-Haus Teil des halleschen Stadtmuseums.  
 Cornelia Zimmermann



„Vernünfftige Gedancken von den Kräften des menschlichen Verstandes [...] den Liebhabern der Wahrheit mitgetheilt von Christian Wolff“ Ledereinband, vergoldet, Papier gebunden; aus dem Jahr 1731. Repro: Thomas Ziegler

**Herausgeber:** Stadt Halle (Saale), Der Oberbürgermeister

**Verantwortlich:** Drago Bock, Pressesprecher  
 Telefon: 0345 221 41 23, Fax 0345 221 40 27  
 Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Redaktion:** Michael Roch (Ltg), Tel.: 0345 221 41 28, Daniela Polak, Tel.: 0345 221 41 24, Silvia Borrman, Tel.: 0345 221 41 26

**Redaktion:** Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters, 06108 Halle (Saale), Marktplatz 1, E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 7. April 2014  
 Die nächste Ausgabe erscheint am 25. April 2014.

Redaktionsschluss: 16. April 2014

**Verlag:** Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)  
 Tel.: 0345 565 0; Fax: 0345 565 23 60  
 Geschäftsführer: Bernd Preuß und Tilo Schelsky

**Anzeigenleitung:** Cornelia Gedeon  
 Tel.: 0345 565 21 16; 0345 565 20 21  
 E-Mail: [anzeigen.amtsblatt@mz-web.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@mz-web.de)

**Vertrieb:** MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)  
 Tel.: 0345 565 23 69

**Druck:** Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH  
 Hallesche Landstraße 111, 06406 Bernburg  
 Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich 14-tägig.

**Auflage:** 123.000 Exemplare  
 Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung.

**Zustellreklamationshotline:**  
 E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)  
 Telefon: 0345 221 41 24; Telefax: 0345 221 41 27

# Beschlussübersicht der Sitzung des Stadtrates vom 26. März 2014

**Öffentliche Beschlüsse**

**zu 6.2** Jahresabschluss 2012/2013 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: V/2014/12420

(Dem Mitwirkungsverbot für den Beschlusspunkt 4 unterlagen nach § 31 GO LSA: Herr Oberbürgermeister Dr. Wiengang, Frau Dr. Wünscher, Herr Schramm, Frau Ewert, Herr Dr. Wöllener, Frau Wolff)

**Abstimmungsergebnis:** Einzelpunktabstimmung B.-Punkte 1 – 3 mehrheitlich zugestimmt B.-Punkt 4 mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Der Oberbürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2012/2013 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird in der von der BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 22. Oktober 2013 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt 186.714,57 EUR.  
Die Bilanzsumme beträgt 32.432.684,56 EUR.

2. Der Jahresüberschuss wird mit dem Verlustvortrag verrechnet.

3. Dem Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Herrn Rolf Stiska, wird für das Geschäftsjahr 2012/2013 Entlastung erteilt.

4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird für das Geschäftsjahr 2012/2013 Entlastung erteilt.

**zu 6.3** Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements, Vorlage: V/2013/11956

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt die „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements“.

**zu 6.6** Widmung des Heidelbeerweges, Vorlage: V/2014/12419

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt, dass der Oberbürgermeister beauftragt wird, die Widmung des Heidelbeerweges zur Gemeindestraße zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

**zu 6.7** Kulturpolitische Leitlinien, Vorlage: V/2013/11904

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt die Kulturpolitischen Leitlinien der Stadt Halle (Saale).

**zu 6.8** Bürgerhaushalt Vorschlag B-76 Saalekreisvolkshochschule raus aus Halle, Vorlage: V/2014/12492

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Die Verwaltung wird beauftragt:

1. den Vorschlag B-76 Saalekreisvolkshochschule abzulehnen, da eine Umsetzung nicht im Sinne der Kooperation zwischen den Volkshochschulen ist, und

2. in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

**zu 6.9** Bürgerhaushalt Vorschlag B-12 SPORTHALLEN, Vorlage: V/2014/12520

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Den Vorschlag B-12 SPORTHALLEN abzulehnen, da eine Umsetzbarkeit zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegeben ist,

2. in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

**zu 6.10** Bürgerhaushalt Vorschlag B-30 Schwimmhalle Robert Koch, Vorlage: V/2014/12522

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Die Verwaltung wird beauftragt, 1. den Vorschlag B-30 Schwimmhalle Robert Koch abzulehnen, da eine Umsetzbarkeit zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegeben ist,

2. in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

**zu 6.11** Dritte Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschlusses zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (Vorlage: V/2012/10587), Vorlage: V/2013/12133

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt für die Förderschule für Lernbehinderte Comenius-Schule die Brandschutzgrundsicherung, die Erneuerung der Elektroversorgung und sonstige bauliche Leistungen für das gesamte Schulhaus.

**zu 6.12** Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2014 bis 31.12.2014, Vorlage: V/2013/12146

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** 1. Der Stadtrat beschließt den Bedarfs- und Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung als Teilplanung der Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014. (Anlage 1)

2. Der Stadtrat beschließt die gesetzliche Förderung gemäß § 11 i.V.m. § 25 KiFöG der im Bedarfs- und Entwicklungsplan ausgewiesenen Kindertageseinrichtungen und stellt die Finanzierung im Haushalt 2014 sicher. (Anlage 2a und 2b)

**zu 6.13** Wirtschaftsplan 2014 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH, Vorlage: V/2014/12426

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH am 05. Dezember 2013 zu folgendem Beschluss:

1. Die Gesellschafterversammlung genehmigt den Wirtschaftsplan für das Jahr 2014.

2. Die Gesellschafterversammlung genehmigt den Stellenplan für das Jahr 2014.

3. Die Gesellschafterversammlung genehmigt den Investitionsplan für das Jahr 2014.

4. Die Gesellschafterversammlung nimmt die Ausführungen (zur Mittelfristplanung) zur Kenntnis.

**zu 6.14** Bürgerhaushalt, Vorschlag B-66 Kita-Gebühren, Vorlage: V/2014/12472

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Die Verwaltung wird beauftragt:

1. den Bürgervorschlag für „erledigt“ zu erklären, da durch den Stadtrat am 27.11.2013 die neue Kostenbeitragsatzung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale) beschlossen worden ist.

2. in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

**zu 6.15** Bürgerhaushalt Vorschlag B-10 - Grundschule Glaucha, Vorlage: V/2014/12527

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Die Verwaltung wird beauftragt, 1. den Bürgervorschlag, die Grundschule Glaucha zu sanieren und nutzbar zu machen vor dem Hintergrund des bestehenden Ratsbeschlusses und der bisherigen Planungen als erledigt zu erklären.

2. in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

**zu 6.16** Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Beschaffung und Errichtung einer modularen Halle nebst Infrastruktur und Integration des Eishockeysports, Vorlage: V/2014/12651

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe für die Beschaffung und Errichtung einer modularen Halle nebst Infrastruktur und Integration des Eishockeysports in Höhe von maximal 2.970.000 €. Die Deckung erfolgt aus Mitteln der Fluthilfe.

**zu 6.17** Niederlegung eines Mandats und Nachrücken des nächstfestgestellten Bewerbers, Vorlage: V/2014/12664

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Der Stadtrat stellt fest, dass Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck, Sorbenweg 12, 06120 Halle (Saale), gemäß § 41 Abs. 1 GO LSA sein Mandat mit Wirkung vom 10.03.2014 niedergelegt hat.

**zu 7.3** Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur zunehmenden Nutzung von E-Bikes in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12387

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen, ob und wie die Stadt Halle (Saale) auf die zunehmende Nutzung von E-Bikes im Stadtgebiet vorbereitet ist.

**zu 7.5** Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Benennung einer Straße, eines Parks oder eines Platzes nach Nelson Mandela, Vorlage: V/2014/12396

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt, eine Straße, einen Platz oder einen Park in Halle (Saale) nach dem verstorbenen Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela zu benennen. Der Name des Friedensnobelpreisträgers Nelson Mandela wird in die Prioritätenliste zur Vergabe von Straßennamen eingearbeitet.

**zu 7.9** Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Coverabbildungen im Katalog der Stadtbibliothek, Vorlage: V/2014/12395

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Die Stadtverwaltung wird beauftragt, künftig im Katalog der Stadtbibliothek auf eine Verlinkung der Coverabbildungen von Medien zu amazon.de zu verzichten und ein kostenfreies Angebot zur Covernutzung der MVB Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels GmbH zu nutzen.

**zu 7.10** Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Erläuterungen zum Haushaltsplan 2015, Vorlage: V/2014/12398

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** 1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Haushaltsplanentwurf 2015 folgende zusätzliche Erläuterungen in geeigneter Form aufzunehmen:

a. Darstellung aller neu vorgeschlagenen Vorhaben des Investitionsprogrammes mit jeweiliger Kurzbeschreibung

b. Darstellung aller - im Vergleich mit dem Investitionsprogramm des HH 2014 - nicht mehr für eine Umsetzung vorgeschlagenen Vorhaben des Investitionsprogrammes ab einem Wertumfang von 50.000 € mit jeweiliger Kurzbeschreibung

c. Darstellung aller infolge von Haushaltsklausuren der Stadtverwaltung festgelegten Konsolidierungsbeiträge

d. Darstellung der Abweichungen des Haushaltsjahres 2015 gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 nicht nur zusammenfassend bei den Geschäfts- und Fachbereichen, sondern bei den einzelnen Produkten

e. gesonderte Kennzeichnung von neu vorgeschlagenen kw-Setzungen im Stellenplan

f. Darstellung mit Kommentar von Strukturänderungen im gesamten Haushaltsplan im Vergleich zum Vorjahr, inklusive Darstellung aller Veränderung (Umbenennungen, Umbesetzungen etc.) im Stellenplan zum Vorjahr

g. quartalsweise Darstellung des IST Haushaltszahlen in Form einer Excel-Tabelle

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Stadtratsbeschluss vom 27.03.2013 zur Darstellung der Leistungsebene in der Haushaltsplanung (Beschluss zu Antrag V/2013/11502) vollständig umzusetzen.

**zu 7.11** Prüfantrag des Stadtrats Olaf Sieber zur Durchführung einer Kunstaustellung der Bürger Halles und des Saalekreises, Vorlage: V/2014/12405

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Die Verwaltung möge prüfen, ob eine Kunstaustellung mit jeweils einem Exponat der bildenden Kunst (Zeichnung, Plastik, ...) von Bürgerinnen und Bürgern Halles und des Saalekreises durchgeführt werden kann. Diese Ausstellung soll den Anspruch Halles als Kulturstadt vor-Augen-führen. Gleichzeitigkeit soll sie den Beginn einer stärkeren Beachtung der bildenden Kunst im öffentlichen Leben Halles darstellen.

**zu 8.1** Antrag des Ausschusses für Finanzen, städtische Teilungungsverwaltung und Liegenschaften bezüglich seiner Sitzung am 17. Juni 2014, Vorlage: V/2014/12528

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Der Stadtrat genehmigt die einmalige Abweichung vom Beschluss des Stadtrates vom 29.02.2012, Vorlagennummer: V/2011/10360 und lässt einmalig die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften am 17.06.2014 zu.

**zu 8.3** Antrag der CDU-Fraktion zum Thema Brandschutz, Vorlage: V/2014/12613

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Die Freiwillige Feuerwehr führt seit einigen Jahren in öffentlichen Einrichtungen der Stadt, insbesondere in KITA und Schulen, praktische Brandschutzübungen durch. Dieses Projekt läuft mit der Bürgerarbeit im Herbst aus. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, ein Konzept zur Fortführung bzw. Weiterentwicklung des o.g. Projektes zu erarbeiten und bis zur Stadtratssitzung im Mai vorzulegen.

**zu 8.5** Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum zeitlichen Vorlauf bei der Beantragung von Städtebaufördermitteln, Vorlage: V/2014/12590

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** 1. Die Verwaltung legt dem Stadtrat die Liste der Maßnahmen zur Beantragung von Städtebaufördermitteln für das jeweils aktuelle Programmjahr regelmäßig spätestens drei Monate vor Antragsschluss zur Bestätigung vor.

2. Die Einzelmaßnahmen werden jeweils kurz schriftlich erläutert.

**zu 8.7** Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum gemeinsamen Internetauftritt der Kreisvolkshochschule Saalekreis und der Volkshochschule „Adolf Reichwein“ Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12603

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen gemeinsamen, integrierten Internetauftritt der Kreisvolkshochschule Saalekreis und der Volkshochschule „Adolf Reichwein“ Halle (Saale) auf den Weg zu bringen, der auch eine integrierte Anmeldeöglichkeit zu den Kursen beider Einrichtungen beinhaltet.

**zu 8.18** Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung des Aufsichtsrates der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH, Vorlage: V/2014/12653

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH die Aberberufung von Herrn Dr. Uwe-Volkmar Köck aus dem Aufsichtsrat bindend vor.

2. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH Herrn Stadtrat Dr. Bodo Meerheim für eine Berufung in den Aufsichtsrat bindend vor.

3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

**zu 8.19** Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung des Aufsichtsrates der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH, Vorlage: V/2014/12654

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** 1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) widerruft die Entsendung von Herrn Dr. Uwe-Volkmar Köck in den Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH.

2. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) entsendet Frau Stadträtin Elisabeth Nagel in den Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH.

3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

**zu 8.20** Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Bildungsausschuss, Vorlage: V/2014/12668

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:** Herr Bertolt Marquardt scheidet als sachkundiger Einwohner aus dem Bildungsausschuss aus.

Frau Josephine Jahn wird als sachkundige Einwohnerin in den Bildungsausschuss berufen.

**zu 8.21** Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung eines Mitgliedes im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten, Vorlage: V/2014/12669

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

1. Stadtrat Dr. Uwe-Volkmar Köck wird von seiner Mitwirkung im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten entbunden.

2. Der Stadtrat entsendet Stadtrat Bertolt Marquardt in den den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten.

**zu 8.22** Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung eines Mitgliedes im Ausschuss für Planungsangelegenheiten, Vorlage: V/2014/12670

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

1. Herr Stadtrat Dr. Uwe-Volkmar Köck wird von seiner Mitwirkung im Ausschuss für Planungsangelegenheiten entbunden.

2. Der Stadtrat entsendet Herrn Stadtrat Bertolt Marquardt in den den Ausschuss für Planungsangelegenheiten.

**zu 8.23** Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung eines Mitgliedes im Bildungsausschuss, Vorlage: V/2014/12671

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

1. Frau Stadträtin Dr. Petra Sitte wird von ihrer Mitwirkung im Bildungsausschuss entbunden.

2. Der Stadtrat entsendet Herrn Stadtrat Bertolt Marquardt in den den Bildungsausschuss.

**zu 8.24** Dringlichkeitsantrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 5.2.2014 gegen den Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 18.12.2013 zur Einführung von Bildschirmen mit Kulturwerbung der Stadt, Vorlage: V/2014/12675

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt  
3 Nein Stimmen  
1 Enthaltung

**Beschluss:**

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, fristgerecht Rechtsmittel gegen den – auf den Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 5.2.2014 gegen den Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 18.12.2013 zur Einführung von Bildschirmen mit Kulturwerbung der Stadt Halle (Saale) ergangenen – Bescheid des Landesverwaltungsamtes vom 4. März 2014, AZ. 206.1.2-10111 hal-04 einzulegen.

Anzeige

**Aufheben!**  
Suchen ständig für unsere solvente Mandatschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt

**K. KLEIN**  
Immobilien Halle  
Mühlweg 14  
52 50 93 00  
www.klein-immo-halle.de

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

## Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 22.04.2014, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 18.03.2014
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Baubeschluss Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben, Vorlage: V/2014/12450
- 5.2. Bürgerhaushalt Vorschlag B-48 Energie sparen in öffentlichen Gebäuden, Vorlage: V/2014/12549
- 5.3. Bürgerhaushalt Vorschlag B-72 Heizung in städtischen Gebäuden, Vorlage: V/2014/12550
- 5.4. Bürgerhaushalt Vorschlag B-53 Nutzungsgebühren gewerbliche Nutzung der Straße durch Gaststätten etc., Vorlage: V/2014/12436
- 5.5. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2014 - TOO GmbH, Vorlage: V/2014/12547
- 5.6. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2014 - Zuschuss an den Volkspark e. V., Vorlage: V/2014/12632
- 5.7. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung im Haushaltsjahr 2013 - Vorlage: V/2014/12655
- 5.8. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung im Haushaltsjahr 2013 - Verkauf von Grundstücken (Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten), Vorlage: V/2014/12659
- 5.9. Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung zur Sanierung und Instandsetzung der Hafenterrasse zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Haushaltsjahr 2014, Vorlage: V/2014/12685
- 5.10. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung, Vorlage: V/2013/12291
- 5.11. Inhaltliche Neuausrichtung und Umzug des Künstlerhaus 188 e.V. in Räume des ehemaligen Druckereigebäudes Große Märkerstraße 10 / Kleine Märkerstraße 7, Vorlage: V/2014/12592
- 5.12. Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis, Vorlage: V/2014/12576
6. Projekte Saalesparkasse / Moritzburg
7. Bürgerhaushalt der Stadt Halle (Saale) - Evaluation des Verfahrens
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im

- Stadtrat Halle (Saale) zur Abstimmung von Marketingaktivitäten in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12272
- 8.2. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Zweckbestimmung kommunaler Unternehmen, Vorlage: V/2013/12283
- 8.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sauberkeit des Hufeisensegeländes, Vorlage: V/2014/12504
- 8.4. Antrag des Stadtrates Olaf Sieber zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und zur Einstellung des Aufstellungsverfahrens des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 162 "Dölau, Wohngebiet am Heideweg", Vorlage: V/2014/12601
- 8.5. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Durchführung eines Bürgerentscheids gegen die Konzessionsabgabe auf Trinkwasser in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12615
- 8.5.1. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Durchführung eines Bürgerentscheids gegen die Konzessionsabgabe auf Trinkwasser in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12667
- 8.6. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Verwendung von Klarnamen beim Bürgerhaushalt 2015, Vorlage: V/2014/12606
9. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Mitteilungen
11. mündliche Anfragen
12. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung am 18.03.2014
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt“ Förderfestlegung für die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahme des Objektes Brüderstraße 5, Vorlage: V/2014/12425
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. mündliche Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

### Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 23.04.2014, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.03.2014
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.03.2014
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12089
- 5.1.1. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12422
- 5.1.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale); Vorlagen-Nummer V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12421
- 5.1.3. Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage "Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)" - V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12579
- 5.1.4. Änderungsantrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zur Vorlage: - Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale) - V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12698
- 5.2. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung, Vorlage: V/2013/12291
- 5.3. Bürgerhaushalt Vorschlag B-53 Nutzungsgebühren gewerbliche Nutzung der Straße durch Gaststätten etc., Vorlage: V/2014/12436
- 5.4. Bürgerhaushalt Vorschlag B-2 Patenschaften für Grünflächen, Vorlage: V/2014/12458
- 5.5. Inhaltliche Neuausrichtung und Umzug des Künstlerhaus 188 e.V. in Räume des ehemaligen Druckereigebäudes Große Märkerstraße 10 / Kleine Märkerstraße 7, Vorlage: V/2014/12592
- 5.6. Bürgerhaushalt Vorschlag B-48 Energie sparen in öffentlichen Gebäuden, Vorlage: V/2014/12549
- 5.7. Bürgerhaushalt Vorschlag B-72 Heizung in städtischen Gebäuden, Vorlage: V/2014/12550
- 5.8. Besetzung des Engagement-Beirates, Vorlage: V/2014/12691
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur stärkeren Nutzung der Bahninvestitionen für die Stadtentwicklung, Vorlage: V/2014/12461
- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Abstimmung von Marketingaktivitäten in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12272
- 6.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Hauptsatzung, Vorlage: V/2014/12388
- 6.4. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Erhaltungssatzungen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12498
- 6.5. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Zweckbestimmung kommunaler Unternehmen, Vorlage: V/2013/12283
- 6.6. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Durchführung eines Bürgerentscheids gegen die Konzessionsabgabe auf Trinkwasser in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12615
- 6.6.1. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Durchführung eines Bürgerentscheids gegen die Konzessionsabgabe auf Trinkwasser in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12667
- 6.7. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sauberkeit des Hufeisensegeländes, Vorlage: V/2014/12504
- 6.8. Antrag des Stadtrates Olaf Sieber zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und zur Einstellung des Aufstellungsverfahrens des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 162 "Dölau, Wohngebiet am Heideweg", Vorlage: V/2014/12601
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 19.03.2014

3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Personalangelegenheit, Vorlage: V/2014/12635
- 3.2. Personalangelegenheit, Vorlage: V/2014/12682
- 3.3. Personalangelegenheit, Vorlage: V/2014/12678
- 3.4. Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt“ Förderfestlegung für die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahme des Objektes Brüderstraße 5, Vorlage: V/2014/12425
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Mitteilungen zu personalrechtlichen Angelegenheiten
- 6.2. Mitteilung zu einem Gerichtsurteil
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

### Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 24.04.2014, um 17 Uhr, findet im Ratshof, Raum 107, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.03.2014
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 20.03.2014 gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Baubeschluss Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben, Vorlage: V/2014/12450
- 5.2. Baubeschluss Freiflächengestaltung Steintor, Vorlage: V/2014/12525
- 5.3. Ergänzung des Baubeschlusses: Bau eines Radweges in der Kröllwitzer Straße, Beschluss Nr. V/2012/11215 vom 12.12.2012, Grundsatzbeschlusses V/2011/09498 vom 31.01.2011, Vorlage: V/2014/12636
- 5.4. Beabsichtigte Einziehung von Teilflächen der Straßen Am Brunnen und Am Hügel, gelegen am Grundstück Am Brunnen 6 (Freiwillige Feuerwehr Dölau), Vorlage: V/2014/12574
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.03.2014
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabebeschluss: FB 66-B-01/ 2014 - Stadt Halle (Saale), Ableitung von Wässern aus dem Heideseer, Kanalbauarbeiten in zwei Abschnitten, Vorlage: V/2014/12563
- 3.2. Vergabebeschluss: FB 66-B-19/ 2014, Los 2 - Stadt Halle (Saale), Bau eines Radweges Kröllwitzer Straße, 2. BA - Wegebau, Vorlage: V/2014/12663
- 3.3. Vergabebeschluss : FB 24-B-006/ 2014, Los 39 - Stadt Halle (Saale), Sanierung Feuerwache Süd - WDV, Innenputz, Vorlage: V/2014/12652
- 3.4. Vergabebeschluss: FB 24-B-015/ 2014, Los 1 - Stadt Halle (Saale), Grundschule Frohe Zukunft, Fenster, Vorlage: V/2014/12661
- 3.5. Vergabebeschluss: FB 37.01-L-01/2014: Rahmenvereinbarung für Sozialbestattungen - Feuerbestattungen / Erdbestattungen, Vorlage: V/2014/12572
- 3.6. Vergabebeschluss: FB 37.01-L-02/2014: Fotografische Geschwindigkeitsüberwachung, Vorlage: V/2014/12645
- 3.7. Vorhaben Infrastrukturprogramm Gewerbebestandsgebiete Halle-Ost, Los 5 Ausbau Grenzstraße, Abschließende Vergleichsverhandlung der Stadt Halle und der HWS GmbH als Auftraggeber mit der ARGE Los 5 – Grenzstraße (GP Verkehrswegebau und STRABAG) zum

- NT 25 incl. NT 22, Vorlage: V/2014/12666
- 3.8. Vergabebeschluss: GB I-L-01/2014: Externe Organisationsuntersuchung im GB IV in verschiedenen sozialen Diensten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12688
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender

**Uwe Stäglich**  
Beigeordneter

### Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am Dienstag, dem 29.04.2014, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.02.2014
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Thema Wirtschaftsförderung auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12622
- 5.2. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Ausbau der Internetgeschwindigkeit in der Stadt, Vorlage: V/2014/12617
- 5.3. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Entwicklung eines Konzepts der Wirtschaftsförderung, Vorlage: V/2014/12614
- 5.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu temporären Aufwertungsmaßnahmen am Saaleufer im Sommer 2014, Vorlage: V/2014/12611
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm (AMIP) des Jobcenters Halle (Saale) 2014, Vorlage: V/2014/12519
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 28.02.2014
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Denis Häder**  
Ausschussvorsitzender

**Wolfram Neumann**  
Beigeordneter

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

## Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 26. Februar 2014 gefassten Beschlüsse

### Nicht Öffentliche Beschlüsse

zu **4.2** Wirtschaftsplan 2014 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH, Vorlage: V/2014/12441

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt

### Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH am 05. Dezember 2013 zu folgendem Beschluss:

1. Entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrates beschließt die Gesellschafterversammlung den Wirtschaftsplan 2014 gemäß der Anlage 1.
2. Wie dazu durch den Aufsichtsrat empfohlen, beschließt die Gesellschafterversammlung die zur Finanzierung im Jahr 2014 notwendige Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 40.000 €. Der Beschluss zur Entnahme von 65 T€ für das Jahr 2013 wird zurückgenommen.

3. Maßnahmen, die mit Fördermitteln geplant sind, stehen unter der Maßgabe der Bewilligung dieser Förderung. Sollten diese Mittel nicht wie vorgesehen zur Verfügung gestellt werden, ist über die Durchführung der Maßnahmen erneut zu beraten.
4. Der geplante projektbezogene Erfolgsanteil wird für die Finanzierung der in Anlage 2 dargestellten und durch den Verkehrsausschuss befürworteten Aufgaben/Projekte 2014 genutzt. Wenn die geplante Finanzierung der für 2014 mit Bonusmitteln geplanten Projekte nicht zustande kommt (Fördermittel, Beteiligung Dritter), wird über die Finanzierung und eine mögliche volle Ausschöpfung des projektbezogenen Erfolgsanteils erneut diskutiert werden. Die Geschäftsführung stellt sicher, dass die Verwendung den tatsächlich zur Verfügung stehenden Betrag nicht überschreitet.
5. Die Gesellschafterversammlung nimmt die mittelfristige Planung zur Kenntnis.

## Bekanntmachung

Mitteilung zur Bürgerinformation zur Aufhebung der Erhaltungssatzung Nr. 55

„Gartenstadt Gesundbrunnen“

Die Bürgerinformation zur Aufhebung der Erhaltungssatzung Nr. 55 „Gartenstadt Gesundbrunnen“ liegt noch bis zum 25. April 2014 im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Obergeschoss, aus.

# Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der Stadt Halle (Saale) wird in der Zeit vom **5. Mai 2014 bis 9. Mai 2014** während der allgemeinen Öffnungszeiten in den Bürgerservicestellen des Fachbereiches Einwohnerwesen der Stadt Halle (Saale):

## Marktplatz 1

Montag	08.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 19.00 Uhr
Freitag	09.00 - 15.00 Uhr
Sonabend	09.00 - 12.00 Uhr

## Am Stadion 6

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 15.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 5. Mai bis zum 9. Mai 2014, spätestens am 9. Mai 2014 bis 15 Uhr, bei der Gemeindebehörde – Fachbereich Einwohnerwesen, Marktplatz 1, Ecke Gustav-Anlauf-Straße Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 04. Mai 2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in der Stadt Halle (Saale) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum der kreisfreien Stadt oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag in den Servicestellen des Fachbereiches Einwohnerwesen zu folgenden Öffnungszeiten:

## Marktplatz 1

Montag	08.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 19.00 Uhr
Freitag	09.00 - 15.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

## Am Stadion 6

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 15.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei

Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17 a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 04. Mai 2014 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 09. Mai 2014 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17 a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis 23. Mai 2014, 18 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,

- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

**Halle (Saale), 1. April 2014  
Der Oberbürgermeister**

## Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters

Ersatz von Vertretern

Nach § 41 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Oktober 2013 (GVBl. LSA S. 498), sowie entsprechend der Feststellung des Gemeindevahlausschusses vom 11. Juni 2009 rückt Herr Bertolt Marquardt, nachdem Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck, DIE LINKE, sein Mandat niederlegte, in den Stadtrat nach.

**Dr. Bernd Wiegand  
Gemeindevahlleiter**

# Bekanntmachung

über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Stadtrates in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) am 25. Mai 2014

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Stadtrat für die Stadt Halle (Saale) kann in der Zeit **vom 05.05.2014 bis 10.05.2014** während der Dienststunden in den Bürgerservicestellen des Fachbereiches Einwohnerwesen der Stadt Halle (Saale)

## Marktplatz 1

Montag	8.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 19.00 Uhr
Freitag	9.00 - 15.00 Uhr
Sonabend	9.00 - 12.00 Uhr

## Am Stadion 6

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

eingesehen werden. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Möglichkeit der Einsichtnahme der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtnahmemöglichkeit, spätestens am 10.05.2014 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde, Abteilung Bürgerservice, Marktplatz 1, Ecke Gustav-Anlauf-Str., Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis

spätestens zum 30.04.2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann (vom 01.05. – 10.05.2014).

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Stadtratswahl der kreisfreien Stadt Halle (Saale) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlbereiches der kreisfreien Stadt Halle (Saale), für den der Wahlschein gilt oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag in den Servicestellen des Fachbereiches Einwohnerwesen der Stadt Halle (Saale), zu folgenden Öffnungszeiten :

## Marktplatz1

Montag	08.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 19.00 Uhr
Freitag	09.00 - 15.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

## Am Stadion 6

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 15.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) der verhindert ist, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist,

b) der seine Wohnung nach dem 20.04.2014 in einen anderen Wahlbezirk verlegt;

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein

Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 23.05.2014, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder auf elektronischem Weg beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstaben a bis b angegebenen Gründen den Antrag auf Erlangung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich:

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlbereichs,
- einen amtlichen roten Wahlumschlag,

- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellblauen Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl.

An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die bevollmächtigte Person vom Wahlberechtigten bereits auf dem Wahlscheinantrag benannt wurde oder die Berechtigung zum Empfang, etwa im Falle einer plötzlichen Erkrankung, durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Personen vertritt.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

**Halle (Saale), 1. April 2014  
Der Oberbürgermeister**

## Nachruf

Am 30. März 2014 verstarb nach schwerer Krankheit unsere ehemalige Mitarbeiterin und Kollegin

### Margit Heidenreich

im Alter von 67 Jahren.

Frau Heidenreich war während ihrer 18-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) zuletzt in der Schulverwaltung als Sachbearbeiterin tätig.

Sie war stets eine engagierte und hilfsbereite Mitarbeiterin, die ihre Aufgaben zuverlässig, pflichtgetreu und gewissenhaft erfüllte.

Margit Heidenreich wurde wegen ihres offenerherzigen und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und Mitarbeitern geschätzt.

Unser Mitgefühl gilt ihren Hinterbliebenen. Wir werden Margit Heidenreich in dankbarer Erinnerung behalten.

**Stadt Halle (Saale)**

**Dr. Bernd Wiegand** **Simona König**  
**Oberbürgermeister** **Vorsitzende**  
**Personalrat**

## Stellenausschreibung

**Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Planen, Abteilung Verkehrsplanung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen**

**Verkehrsplanerin/Verkehrsplaner**

### Ihre Aufgaben sind:

- Vertretung und Unterstützung des Teamleiters
- die Übernahme von Projektverantwortung bei der planerischen Vorbereitung von Neubau-, Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen von Verkehrsanlagen, derzeit insbesondere bei der Umsetzung des Stadtbahnprogrammes Halle mit einem Investitionsvolumen von ca. 300 Mio Euro
- die eigenständige Planung von Verkehrsanlagen für den ÖPNV, MIV, Rad- und Fußverkehr unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und städtebaulicher Aspekte
- die selbständige Erarbeitung bzw. Betreuung von Verkehrsuntersuchungen, Betreuung von Planungen und Studien Dritter sowie die Begleitung der Umsetzung von Vorhaben
- Mitwirkung bei Planverfahren (B-Pläne, Planfeststellung)
- Vorstellen der Planungen gegenüber den Bürgern und politischen Gremien.

### Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- einem Abschluss als Diplomingenieur (mindestens Fachhochschule) oder einem gleichwertigen Abschluss in der Fachrichtung Verkehrsplanung/Strassenbau/Gleisbau
- durch Ausbildung und möglichst berufspraktische Erfahrungen erworbene fundierte Kenntnisse, insbesondere bei der Planung von Verkehrsanlagen, der Begleitung von Großvorhaben, der Verkehrsplanung und der Verkehrstechnik sowie zur Projektsteuerung und -management
- der Fähigkeit zum analytischen und integrierten Denken
- der Bereitschaft zum selbstständigen, kreativen Arbeiten

- einer Aufgeschlossenheit für unkonventionelle Problemlösungen
- Teamfähigkeit, Fähigkeit zum fachübergreifenden Arbeiten, Arbeiten mit externen Planungsbüros
- Verhandlungsgeschick und überzeugendes Auftreten auch bei der Umsetzung einer bürgernahen Öffentlichkeitsarbeit
- gutem Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift, kommunikationsstark
- PC-Kenntnissen einschließlich CAD, Verkehrsprognose- und Verkehrsprogramme
- Kenntnissen im Verwaltungs- und Haushaltsrecht (wünschenswert).

### Wir bieten Ihnen

ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 12 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Rainer Möbius, Abteilungsleiter im Fachbereich Planen unter der Telefonnummer: 0345 221 62 68 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Christian Grönke im Fachbereich Verwaltungsmanagement, Tel. 0345 221 61 88.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 2. Mai 2014** personalauswahl@halle.de oder Stadt Halle (Saale), Fachbereich Verwaltungsmanagement, 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

**Stadt Halle (Saale)  
Der Oberbürgermeister**

Weitere Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale), unter anderem die Stelle Fachbereichsleiter/in Verwaltungsmanagement, finden Sie im Internet unter [www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Arbeitgeber-Stadt](http://www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Arbeitgeber-Stadt)

## Bekanntmachung

### Wirtschaftspläne 2013 und 2014 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)

Gemäß § 16 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebengesetz LSA) vom 24. März 1997 (GVBl. LSA 1997, 446) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Mai 2009 (GVBl. LSA S. 238, 251) ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat am 27. November 2013 die Wirtschaftspläne des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) für die Wirtschaftsjahre 2013 und 2014 wie folgt beschlossen:

#### Wirtschaftsplan 2013:

Erfolgsplan  
Gesamterträge 33.915.089,06 EUR  
Gesamtaufwendungen 33.915.089,06 EUR

#### Vermögensplan

Gesamteinnahmen 3.771.804,62 EUR  
Gesamtausgaben 3.771.804,62 EUR

#### Wirtschaftsplan 2014:

Erfolgsplan  
Gesamterträge 35.092.846,32 EUR  
Gesamtaufwendungen 35.657.777,32 EUR

Vermögensplan  
Gesamteinnahmen 4.274.275,84 EUR  
Gesamtausgaben 5.447.206,84 EUR

In den Wirtschaftsplänen 2013 und 2014 sind  
- Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sowie  
- Kassenkredite nicht vorgesehen.

Die Wirtschaftspläne für die Jahre 2013 und 2014 werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die vorstehenden Wirtschaftspläne enthalten keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Sie liegen gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebengesetzes LSA in der Zeit vom 14. April bis 25. April 2014 von 9:00 bis 15:00 Uhr zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5 in 06122 Halle (Saale) im Raum 404 öffentlich aus.

Halle (Saale), den 31.03.2014



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung

### Planfeststellungsverfahren für das Verkehrsbauvorhaben „Ausbau Verkehrsknoten Am Steintor“

Im weiteren Verlauf des Anhörungsverfahrens zu der oben angeführten Baumaßnahme wird ein Erörterungstermin über die vorgebrachten Einwendungen und Stellungnahmen durchgeführt.

1. Der Erörterungstermin findet am 24. April 2014 um 10 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr) in Halle, Marktplatz 2, im großen Saal des Stadthauses statt. Die Tagesordnung wird im Termin bekannt gegeben.

2. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann. Nicht fristgerechte, z. B. im Erörterungstermin erstmalig erhobene, sowie nicht formgerechte Einwendungen werden nicht berücksichtigt.

3. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

4. Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.

5. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

6. Die Bekanntmachungsanordnung wird auch ab dem 10.04.2014 über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale) unter [www.halle.de/Rathaus&Stadtrat/Stadtentwicklung](http://www.halle.de/Rathaus&Stadtrat/Stadtentwicklung) veröffentlicht.

Halle (Saale), den 26.03.2014

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Halle (Saale) versteigert am **Samstag, dem 26. April**, um 10 Uhr Gegenstände, deren gesetzliche Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist. Die Versteigerung findet vor der Bürgerservicestelle „Am Stadion 6“ in Halle-Neustadt statt. Zur Versteigerung kommen 50 Fahrräder (Damen-, Herren-, Kinder- und Jugendräder sowie Mountainbikes). Alle haben kleine Mängel und keinen Garantieanspruch. Ein ersteigertes Gegenstand ist sofort und bar zu bezahlen. Schecks und Kreditkarten werden nicht angenommen. Die Fahrräder können nicht zurückgestellt oder reserviert werden. Das Mindestgebot beginnt ab einem Euro. Es wird bei jedem Fahrrad darauf hingewiesen, dass die Funktionsfähigkeit nicht geprüft wurde. Eine Besichtigung der Fahrräder ist am gleichen Tag vor der Versteigerung in der Zeit von 9 bis 10 Uhr möglich.

## Ungültiger Dienstaussweis

Der verloren gegangene Dienstaussweis für Verwaltungsvollzugsbeamte mit der Nummer 507 der Stadt Halle (Saale), ausgestellt am 6. November 2013, wird hiermit für ungültig erklärt.

Fachbereich  
Verwaltungsmanagement

Anzeige

**Diakonie**  
Katastrophenhilfe

Fluthilfe

Hilfen aus Spendenmitteln bei

Wiederaufbau  
für Wohneigentümer  
für Vermieter  
für Kleinunternehmer

Eigenanteil bei IB-Förderung  
Ergänzende Hilfe für  
Hausratschäden

Beratung vor Ort:

Susanne Hesse  
Merseburger Straße 44  
06110 Halle (Saale)  
Tel: 0345 -12299145  
fluthilfe@diakonie-ekm.de  
[www.diakonie-mitteldeutschland.de](http://www.diakonie-mitteldeutschland.de)

### Diakonie bietet weiter Hilfe für Flutopfer

Betroffene des Hochwassers 2013 können bei der Diakonie Mitteldeutschland Beratung und Unterstützung für den Wiederaufbau erhalten.

Noch immer sind die Schäden des Hochwassers 2013 an vielen Gebäuden und Grundstücken nicht beseitigt. Die Trocknung ist auch nach dem Winter oft noch nicht soweit fortgeschritten, dass mit nachhaltigen Sanierungsarbeiten begonnen werden kann. Viele Fragen zur Eigenfinanzierung und zu staatlichen Hilfen sind noch offen.

Neben kostenlosem Verleih von Trocknungsgeräten, der Beratung zu Versicherungsleistungen, zur Inanspruchnahme staatlicher Fördermittel und der Vermittlung von Sachverständigen, können bei der Diakonie Mitteldeutschland finanzielle Förderungen beantragt werden. Damit können Finanzierungslücken für die Instandsetzung von Wohnhäusern, Grundstücken und für die Wiederbeschaffung von Hausrat geschlossen werden.

## Entspannen & Erleben im Thermalsole-Heilbad Bad Belzig

Stein  
Therme  
Bad Belzig

- 1 ÜN im DZ inkl. Frühstück
- 2 Tageskarten der SteinTherme
- 1 Peeling mit Bad Belziger Thermalsole und anschl. Aromaölmassage
- 1 Menü „Hoher Fläming“
- 1 Stadt- & Burgführung durch Bad Belzigs historische Altstadt (immer sonntags)

Ab 119 € p. P.

[www.steinterme.de](http://www.steinterme.de)

SteinTherme Bad Belzig • Am Kurpark 15 • 14806 Bad Belzig  
T (03 38 41) 3 88 00 F (03 38 41) 38 80 19

## Das Wetter wird schöner! – Sommer, Sonne, Sonnenschein – Die Poolaison beginnt!

Unser fachkundiges Team steht Ihnen wie in den letzten 20 Jahren auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite, allen voran unser leitender Mitarbeiter Herr Ingo Kallasch.

Besuchen Sie uns!  
Abfahrt Langenbogen – direkt neben der B80!  
Ihre Gundel Eilfeld – Geschäftsführerin –

über 20 Jahre Erfahrung Ihr Badeparadies zuhause

Köchstedter Weg 4a, 06179 Teutschenthal OT Langenbogen  
Tel.: 034601 / 22836, Fax: 034601 / 27216  
E-Mail: [gundel.eilfeld@t-online.de](mailto:gundel.eilfeld@t-online.de) • Internet: [www.anhaltiner-poolcenter.de](http://www.anhaltiner-poolcenter.de)



THB



Bau- und Containerdienst Brachstedt

Telefon

03 46 04/2 01 40

Funk 01 77/2 27 38 32

[www.thb-container.de](http://www.thb-container.de) • E-Mail: [thb-container@t-online.de](mailto:thb-container@t-online.de)

Wurper Straße 10 • 06193 Petersberg/OT Brachstedt

... auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

URLAUB IM ♥ DER MOSELI z.B.  
3x HP 120 €/5x HP 199 €/7x HP 269 €  
Reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet  
Hotel Mosella, Tel. 0 65 42 / 90 00 24  
Alois Brück, Zehnhauserstr. 8, 56859 Bullay, Prosp. ant.  
[www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

Urlaub im Werratal  
Kornf. FeWo's, Fh's + Gästezi. Ideal z. Erholen,  
Radf., Wand. u. Kuren. Viele Ausflugsmöglg.  
FeWo's ab 40 €; Zl./Fr. p. P. ab 24 €  
Gästehaus Roselieb, Eichweg 1,  
37242 Bad Sooden-Allendorf, Tel. 0 56 52 / 18 05

### Wir renovieren Ihr Ferienhaus!

Bestens geeignet als 2. Wohnsitz in unberührter Natur – Nähe Rennsteig  
Tel. 036701/20080  
[www.waldhotel-feldbachtal.de](http://www.waldhotel-feldbachtal.de)  
[www.ferienanlagelichte.de](http://www.ferienanlagelichte.de)

AUSSCHNEIDEN UND AUFHEBEN  
MORGENS gebracht – ABENDS gemacht!  
Kratzer- und Dellenbeseitigung  
bei uns ab 29 €

Wir sind umgezogen!  
lackierzentrumhalle

GmbH & Co. KG  
NEU  
Herrfurthstr. 4  
06217 Merseburg  
Tel. 03461 8219898  
Fax 03461 8219899

Nutzen Sie auch unsere Kundenannahme in Halle  
Autolackier Fachbetrieb  
Berliner Str. 220 Tel. 0345/6867551  
06116 Halle/S. bei Fa. Stroisch  
[www.lackierzentrumhalle.de](http://www.lackierzentrumhalle.de)



Bestattungen Wagenknecht  
Inh. Udo Wagenknecht  
Geiststraße 27 · 06108 Halle/Saale  
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81

## KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:  
✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO  
✓ Unfall- und Bewertungsgutachten  
✓ Feinstaubplaketten  
✓ ADAC Vertragsprüfstation



57 57 57  
(0345)

[www.pruefzentrum-halle.de](http://www.pruefzentrum-halle.de)

### Einladung zur Mitgliederversammlung Liebe Samariterinnen und Samariter,

der Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Halle/Bitterfeld e.V. lädt alle Samariterinnen und Samariter zur Mitgliederversammlung ein.

Die Mitgliederversammlung findet am **05. Mai 2014** statt.

Ort: Arbeiter-Samariter-Bund RV Halle/Bitterfeld e.V.  
Seniorenzentrum Elsteraue  
Joachimstaler Straße 19a  
06132 Halle

Uhrzeit: 18.00 Uhr

#### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Regularien
2. Annahme der Tagesordnung
3. Wahl der Kommissionen
  - a) Versammlungsleitung
  - b) Mandatsprüfungskommission
  - c) Wahlkommission
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht Kontrollkommission
6. Anfragen / Diskussionen zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Beschluss zur Neufassung der Satzung
9. Wahlen
  - a) Wahl des Vorstandes
  - b) Wahl der Kontrollkommission
  - c) Wahl der Delegierten zur Landeskonferenz am 12.07. 2014 in Bernburg
10. Abschluss

Der entsprechende Entwurf der Satzung liegt in den Geschäftsstellen Halle, Hordorfer Straße 05, sowie Bitterfeld, Töpferwall 47, und zur Mitgliederversammlung zur Einsichtnahme aus.  
Der Vorstand

**LEUWO**  
LEUNA-WOHNGESSELLSCHAFT MBH

LEUWO mBH  
Lützenscher Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg  
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929  
[www.leuwo.de](http://www.leuwo.de); E-Mail: [info@leuwo.de](mailto:info@leuwo.de)

vermietet in Halle:  
3-RWE Türkstraße 26 DG 63,27 m<sup>2</sup>  
3-RWE Freimfelder Straße 97 3. OG links 55,44 m<sup>2</sup>  
2-RWE Carl-Schurz-Straße 8 1. OG links 60,87 m<sup>2</sup>  
3-RWE Dieselstraße 135 2. OG rechts 61,00 m<sup>2</sup>  
Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a,  
Tel.-Nr. 0345 13 65 70 oder [www.leuwo.de](http://www.leuwo.de)